Inhalt

Einleit	ung		11
		icklungsdispositiv und die Konstruktion	26
1.1	Das E	ntwicklungsdispositiv	26
	1.1.1	Eine kurze Genealogie der Idee menschlicher Entwicklung	27
	1.1.2	Der politische Diskurs der Entwicklung	46
	1.1.3	Post-Entwicklung oder kritische Entwicklungstheorie – eine Debatte	53
1.2	Die A	rmen und die Armut	58
	1.2.1	Metamorphosen des Armutsbegriffs	60
	1.2.2	Das Grundbedürfnissubjekt als Fiktion eines nackten Lebens	62
	1.2.3	Armutsdiskurse als psychologisches Herrschaftsregime	66
	1.2.4	Sens Capability-Ansatz als ethisches Konzept der Armutsbemessung	69
1.3	-	obales Pluriversum – Antithesen zu Armut und cklung	75

2.			Kritik: Perspektiven auf »Entwicklungspolitik« globalen Süden	5		
	2.1	Abhä	ngigkeit	5		
	2.2	Asym	metrien	3		
	2.3	Zirku	larität 90)		
	2.4	Mach	t 91	1		
	2.5	Konti	olle	í		
	2.6	Entei	gnung 95	5		
3.		Kritische Theorie, Postkoloniale Theorie und machtreflexive Übersetzung				
	3.1		oloniale Skepsis gegenüber den moralphilosophischen ndungsnarrativen von Kritik und politischer Praxis 97	7		
	3.2	Der P	ostkoloniale Feminismus als »Kritik der Kritik« 106)		
		3.2.1	Racialising des Gerechtigkeitsdiskurses – Perspektiven aus den <i>Critical Race Studies</i>			
	3.3		philosophie als Kritik – diskursiver Widerstand im ationalen Raum)		
	3.4	Zur Ü	bersetzbarkeit moralphilosophischer Kategorien 118			
		3.4.1	Übersetzung als argumentative Methode interkulturellen Philosophierens			
			Übersetzung als Dekolonisierung und Transformation			
		3.4.3	Transkulturelle Übersetzung			
		3.4.4	Machtreflexivität und Übersetzung			
		3.4.5	Ähnlichkeit oder Differenz als regulativer Ort der transkulturellen Übersetzung?			
		3.4.6	Synthesis: Transkulturelle Moralphilosophie als Übersetzung			

	3.5		oxien politischer Philosophie – Widersprüche und	
4.	Ein	kompl	exes Modell transnationaler Gerechtigkeit 142	
	4.1	Unger	echtigkeit und das Verlangen nach Gerechtigkeit 143	
		4.1.1	Exkurs: Liegen Schicksalsschläge jenseits der Gerechtigkeit?	
		4.1.2	Exkurs: Autonomie als regulativer Begriff der Kritik? . 149	
		4.1.3	Modelle komplexer Gerechtigkeit	
	4.2	Felder	der Gerechtigkeit im transnationalen Raum 155	
		4.2.1	Politische Gerechtigkeit	
		4.2.2	Die globale Ökonomie als Feld transnationaler Gerechtigkeit	
		4.2.3	Epistemische Gerechtigkeit – Wissen, Macht und symbolische Repräsentation	
	4.3	Das V	Gerhältnis der Gerechtigkeitsfelder zueinander 235	
		4.3.1	Gleichursprünglichkeit und Metagerechtigkeit 236	
		4.3.2	Zur temporalen Struktur transnationaler Gerechtigkeit: Korrektion, Restitution und Reparation	
5.	Soli	darität	in einer postkolonialen Welt – ein Ausblick 240	
	5.1	Brüde Metar	erlichkeit oder Gerechtigkeit? Historische morphosen des Solidaritätsbegriffs	
	5.2	Solidarität – das Andere der Gerechtigkeit? Zum spezifischen Charakter solidarischer Praktiken		
		5.2.1	Elemente einer Solidaritätstheorie für den transnationalen Raum	
		5.2.2	Postkonventionelle Solidarität im transnationalen Raum	

5.3 Grenzen der Solidarität? Postkoloniale, rassismuskritische und feministische Einwände
5.3.1 Schicksalssolidarität als Identitätsfalle? 254
5.3.2 Durchmachtete Solidarität – zur Komplizenschaft transnationaler Allianzen
5.4 Reflexive Solidarität(en): Politische Solidarität als widerständige Praxis
5.5 Eine andere Politik der Solidarität
5.5.1 Kunst als Transformation: Schlingensiefs Operndorf »Remdoogo« in Burkina Faso – zwischen Selbstinszenierung und epistemischer Dezentrierung 269
5.5.2 Das Weltsozialforum: Weltinnenpolitik ohne Politik? Chancen und Grenzen zivilpolitischen Engagements 279
5.5.3 Die Politik der Solidarität: Kosmopolitische und radikale Demokratie
Schlussbemerkung
Literatur
Dank
Autorenregister 327